

## **Fachtag Geschichte verstehen. Gesellschaft gestalten am 22.9.2011**

Mit dem Ziel, Impulse für einen kompetenzorientierten Unterricht in Gesellschaft, Geschichte und Politik-Gesellschaft-Wirtschaft (PGW) zu geben, fand am 22. September 2011 am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung eine gemeinsame Fachtagung der Hamburger Geschichts- und Politiklehrkräfte statt. Der Fachverband beteiligte sich als Kooperationspartner des Landesinstituts finanziell und inhaltlich: Durch das ehrenamtliche Engagement von Verbandsmitgliedern konnten eine Reihe qualitativ hochwertiger Workshops geplant und angeboten werden – einschließlich des Eröffnungsvortrages durch Jun.-Prof. Dr. Malte Thießen (Universität Oldenburg) „Zeitgeschichte im 21. Jahrhundert: Praxis, Probleme und Perspektiven für den Geschichts- und Politikunterricht“. Malte Thießen spürte zwei Herausforderungen nach: Einerseits verschoben sich die Bezugspunkte der Zeitgeschichte, würden neue Themen und Methoden für den Unterricht relevant. Andererseits eröffneten neue zeithistorische Forschungen auch Chancen für einen kompetenzorientierten Unterricht mit Lebensweltbezug. Nach Vortrag und Diskussion konnten die mehr als 130 Teilnehmer unter einem vielfältigen Angebot auswählen, das eindrucksvoll die Vielfalt und die Breite der historisch-politischen Unterrichtsfächer repräsentierte:

- Kompetenzorientierung und Fallanalysen im PGW-Oberstufenunterricht (Christian Bahnsen),
- der Umbau eines ehemaligen Flakturms zum geschichtlichen Dokumentationszentrum und Begegnungsort (Margret Markert),
- neue Unterrichtskonzepte für das antike Griechenland (Jan Giesel, Norman Rose),
- die Reflexionen über Strategien, wie traditionelle Themen für einen interkulturell orientierten Unterricht transferiert werden können (Gudula Mebus),
- Kompetenzerwerb durch „Forschendes Lernen“ – Praxistipps und konkrete Erfahrungen mit der Präsentation und Veröffentlichung von Schülerforschungen in kleinstädtischer Umgebung (Dr. Sönke Zankel),
- die Vorstellung einer neu entwickelten Unterrichtshandreichung zu „Hamburger Helfer und Retter in der NS-Diktatur“ (Frauke Steinhäuser),
- die Erkundung „eigener Interessen“ in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Rosa Fava),
- ein Planspiel zum Wirtschaftsunterricht in einer 10. Klasse unter dem Motto „Freie Marktwirtschaft im Klassenzimmer“ (Said Nabisade),
- Literaturempfehlungen für die Klassen 5/6 mit einem Blick auf Forschungsergebnisse aus dem Bereich „Holocaust als Thema für Grundschulkinder“ (Dr. Wiebke Priebe),
- deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte im Unterricht (Dr. Jens Hüttmann),
- Chancen für demokratiepädagogische Projektentwicklung in Unterricht und Schule (Christian Welniak, Jennifer Neufend, Ole Schmieder),
- fächerübergreifender sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Profileroberstufe am Beispiel des „Lebensraumes Stadt“ (Thomas Rabe),
- Schüler erforschen und publizieren Geschichte in der Großstadt: vom Zeitzeugeninterview bis zum selbst produzierten Hörspiel (Dr. Silke Urbanski)